



Jahresbericht Mountainbike 2025

Liebe Velofamilie

Das MTB-Jahr begann mit einem regnerischen 15. März, die Tour wurde abgesagt. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Die zweite Tour tarnte sich als die erste Tour und wurde von Peter geleitet. Durch den Meggerwald und über den Dattenberg führte die Tour bei frühlinghaftem Wetter und leitete die Bikesaison ein.

Weiter ging es mit der Mondscheintour im Mai. Diese führte uns durch den Meggerwald und dann rauf Richtung Michelskreuz. Im Michelskreuz erwartete uns dann ein feines Znacht im Gasthaus Michelskreuz. Nachdem wir uns im Sonnenschein die Bäuche vollgeschlagen haben, ging es dann durch den Wald auf Root runter und an der Reuss entlang zurück nach Luzern bzw. Kriens.



Am 31. Mai erklommen Patrick und Henry den Aufstieg in die Fräki, von da aus ging es weiter über die Unterlauelen, gefolgt von der Trockenmatt runter nach Malters. Je nach Erzählung kamen 50 oder 70km zustande, da kann man selbst entscheiden, von welchem Startpunkt aus man zählen möchte. ;)

Die Tour vom 21. Juni wurde leider von meiner Mathematikprüfung verschlungen.

Am 10. Juli jedoch war es wieder soweit. Chregu und Martin führten eine Tour Richtung Eigenthal, «wo sich Ochs, Hühner und Wolf gute Nacht sagen»

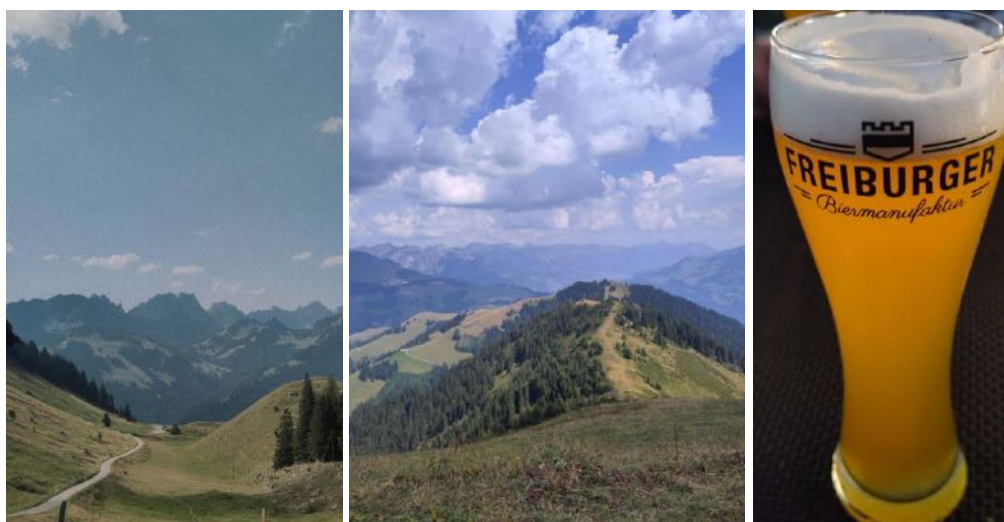
Der Regen kam zurück und wir schauten, dass wir den Tag gemütlich im trockenen und warmen verbrachten.

Es folgte das dreitägige MTB-Wochenende in Jaun:

Am ersten Tag führte unsere Tour von Jaun aus Richtung Schwarzsee. Nach dem ersten Aufstieg in der prallen Sonne genossen wir ein Stück Kuchen mit Blick über das Tal, bevor wir dann weiter bis nach Schwarzsee fuhren. Den Schwarzsee umrundeten wir und erklimmen den steilsten Anstieg des Wochenendes, sodass wir dann oben auch unser Mittagessen verdient hatten. Mit gefülltem Magen ging es runter nach Charmey und dann gemütlich am Fluss entlang wieder zurück nach Jaun, mit einer kurzen Abkühlung im Fluss.

Die zweite Tour startete mit einem seichten Aufstieg bis zum Mittelberg. Wie abgestimmt wurde es in dem Moment steil, als auch die Morgenkühle verschwunden war. Und im fließenden Schweiss erklimmen wir den Hundsrügg. Von da aus fuhren wir der Krete entlang, bis wir den Jaunpass erreicht hatten. Auf der Passhöhe gab es Abkühlung und das wohlverdiente Mittagessen. Danach teilte sich die Gruppe auf. Die, die den direkteren Weg runter bevorzugten, oder die, welche sich noch nach ein paar Höhenmeter sehnten und diese mit schön exponierten und steilen Trails erhielten.

Am Tag Nummer drei begann der Tag mit einem steilen Aufstieg, dafür mit Sicht auf die Gastlosen. Nach dem ersten Aufstieg ging es wieder runter ins Tal von Jaun. Da teilte sich die Gruppe wieder auf. Die einen gingen mit dem Sesselilift hoch zum Berghaus Gastlosen, die andere Gruppe erkämpfte sich den Anstieg. Im Bärghus erwartete uns eine Portion Älplermagronen. Danach folgte die Abfahrt zum Hotel und das Bikewochenende 2025 ging ohne Unfälle und nur mit einer Reparatereinheit auf dem Trail über die Bühne.



Die September Biketour startete in Baar und es wurde der Wildspitz erklimmen. Danach ging es weiter über den Gnipen und via Zugerberg runter nach Zug.



Im Oktober folgte die nächste Mondscheintour. Wegen dem schlechten Wetter wurde daraus eine Mondscheinwanderung mit Regenschirm. Verköstigt wurden wir von Andrea und Martin in der Gibelegg.



Die Ablussausfahrt im November übernahm Donato. Von Horw bis nach Alpnach, konnte man die Beine einwärmen, sodass dann der Aufstieg für die Chretzenabfahrt kein Problem mehr darstellte.



Kriens, im Januar 2026

Herzliche Grüsse

Leo Koch, Tourenleiter MTB



Jahresbericht Rennvelo 2025

Liebe Velofreunde

Liebe Velo-Kameradinnen und Velo-Kameraden

Die Sektion Rennvelo des Velo Club Kriens durfte im vergangenen Jahr auf eine abwechslungsreiche und insgesamt sehr aktive Saison zurückblicken.

Ein wichtiger Schritt war dabei die Zusammenarbeit mit dem Velo Club Concordia Luzern (VCC) sowie dem Cycling Club Rontal (CCR). Gemeinsam haben wir beschlossen, unsere Samstagsausfahrten zu bündeln und künftig zusammen durchzuführen. Diese Kooperation hat sich bewährt: Sie eröffnete deutlich mehr Möglichkeiten für gemeinsame Ausfahrten und erlaubte es, flexibel auf Wetter, Termine und unterschiedliche Verfügbarkeiten der Teilnehmenden zu reagieren.

Die erste Rennvelo-Ausfahrt des Jahres fand – bedingt durch schönes und warmes Wetter - bereits am 8. März 2025 unter Leitung des VCC statt. Danach bestanden bei jeder passenden Gelegenheit wöchentlich Angebote. Innerhalb des Velo Club Kriens haben wir festgelegt, dass keine Rennvelo-Ausfahrt stattfinden, wenn gleichzeitig eine der monatlichen Mountainbiketouren des Vereins angesagt sind. Dadurch ergaben sich in der Regel rund drei mögliche Rennvelo-Ausfahrten pro Monat.



Aufgrund meiner längeren Abwesenheiten im ersten Halbjahr konnte ich als Tourenleiter RV selbst nur selten teilnehmen. Umso mehr danke ich meinen Kollegen Richy Burch und Jason Regli, die mich in dieser Zeit engagiert vertreten haben. Richy leitete im Frühjahr die Tour vom 20. März 2025 mit 12 Teilnehmenden (!), Jason sogar zwei – diejenige vom 10. Mai und 9. Juli – und beide trugen so wesentlich dazu bei, dass das Angebot konstant aufrechterhalten blieb.



Ein besonderes Highlight war das von Richy Burch organisierte Rennvelo-Weekend im Elsass am 28. und 29. Juni, das grossen Anklang fand. Neben den Rennvelo-Fahrenden nahmen auch einige Partnerinnen teil, die parallel Wanderungen unternahmen – ein schönes Beispiel für ein vielseitiges Vereinswochenende.



Ab Juli konnte ich dann wieder vermehrt an den Ausfahrten teilnehmen und auch selbst Touren leiten. Den Saisonabschluss bildete am 11. Oktober eine eindruckliche Ausfahrt über den Sustenpass: Mit dem Zug ging es zuerst bis auf den Brünigpass. Von dort aus fuhren wir zuerst über die Winterlücke und weiter via Innertkirchen über den Sustenpass – und dies bei besten Wetterbedingungen – unten grau und Nebel, oben blau, warm und einfach nur schön – eine unvergessliche Tour.





Auch wenn die Beteiligung aus unseren eigenen Reihen teilweise eher bescheiden war, haben alle Teilnehmenden die Rennvelo-Ausfahrten sehr geschätzt. Es war auch interessant zu sehen, was für Routenideen die Tourenleiter vom VCC und CCR hatten. Für die Zukunft gilt es, dieses Angebot weiterzuentwickeln und neue Impulse zu setzen.

Ich freue mich, auch im Jahr 2026 wieder attraktive Rennvelo-Ausfahrten anbieten zu dürfen, darunter ein geplantes Rennvelo-Weekend mit Start in Kriens mit Ziel ins Berner Oberland und Rückfahrt via Entlebuch. Vielen Dank für das Vertrauen und ich freue mich auf viele gemeinsame Kilometer im kommenden Jahr.

Sportliche Grüße

Josef Zimmermann
Tourenleiter Rennvelo und Co-Präsident Velo Club Kriens

Kriens, im Januar 2026

Herzliche Grüße

Josef Zimmermann
Tourenleiter Rennvelo